

## **Abstract**

Raumwahrnehmung im universitären Kontext - eine semiotische Analyse der Subjektperspektiven anhand reflexiver Fotografien von LehramtsstudentInnen in MV

## **Autor**

Anja Krüger  
Rostock

## **Sektion 1**

Forschungsperspektiven

## **5. Internationales Symposium zur Architekturvermittlung und deren Forschung**

**13. bis 14. November 2015**  
**Bauhaus-Universität Weimar**

Anja Krüger

## **RAUMWAHRNEHMUNG IM UNIVERSITÄREN KONTEXT - EINE SEMIOTISCHE ANALYSE DER SUBJEKTPERSPEKTIVEN ANHAND REFLEXIVER FOTOGRAFIEEN VON LEHRAMTSSTUDENTIN- NEN IN MV**

Der Workshop basiert auf dem Forschungsvorhaben mit dem Arbeitstitel „Raumwahrnehmung im schulischen Kontext - eine semiotische Analyse der Subjektperspektiven anhand reflexiver Fotografien von LehramtsstudentInnen und LehrerInnen in MV“ und ist im Spannungsfeld zwischen Architektursoziologie, Architekturpsychologie und Architektursemiotik anzusiedeln. Beginnend mit einer aktivierenden Wahrnehmungsaufgabe werden den WorkshopteilnehmerInnen in einem einführenden Vortrag (ca. 30min) theoretische Grundzüge der qualitativen Erhebung und Auswertung reflexiver Fotografien sowie Diamond Rankings in der empirischen Bildungsforschung vorgestellt. Dabei werden Einblicke in unterschiedliche Voruntersuchungen zur Thematik des universitären Raums gegeben. Ein Schwerpunkt wird auf der semiotischen Analyse fotografischen Materials liegen, die sich an folgenden Fragestellungen orientiert.

1. Welche Objekte und Objektaspekte sowie Räume und Raumaspekte nehmen Lehramtsstudierende im universitären Raum wahr? Was wird über dies hinaus wahrgenommen?
2. Welche subjektiven Bedeutungen konstruieren sich in den universitären Räumen und Raumaspekten? Welche sind für die Lehramtsstudierenden besonders relevant und warum?
3. Gibt es ein übergeordnetes latentes Konzept des Raums Universität und woran orientiert es sich?

In einer anschließenden angeleiteten praktischen Arbeitsphase (ca. 60min) wird den WorkshopteilnehmerInnen die Möglichkeit gegeben, das theoretische Wissen praktisch anzuwenden. Innerhalb verschiedener Stationen werden reflexive Fotografien selbst analysiert und die eigenen subjektiven Vorstellungen und Bedeutungszuweisungen reflektiert. In Gruppen werden Fotografien in Form von Diamond Rankings geordnet, um unterschiedliche Konzepte in Bezug auf den ‚Raum Universität‘ zu rekonstruieren und einen Einblick in die Gewichtung einzelner Raumwahrnehmungsaspekte zu ermöglichen. Jeder Workshopteilnehmer kann im Anschluss seine individuelle semiotische Tendenz der Raumwahrnehmung in Form eines Netzdiagramms visualisieren. In einer abschließenden Diskussionsrunde (ca. 30min) werden die theoretischen Informationen und praktischen Erfahrungen kontrastiert sowie der Frage nachgegangen, inwiefern die Fähigkeit der Erkennens der Potentiale räumlicher Strukturen durch die Lehrenden eine Rolle auf der Handlungsebene dieser spielt.

Der Workshop richtet sich an Pädagogen, Kunstpädagogen, Soziologen, Semiotiker, Museumspädagogen, Psychologen, Architekten, Architekturvermittler, Promovierende und Studierende.